

Patienten wünschen **wirksame** und **kostengünstige Bleichmöglichkeiten** – Professionelle Beratung auch bei Lacksystemen

Autoren_ Dr. Jan H. Koch (Text), Dr. Alexander Fumig (Fotos)



Abb. 7

Abb. 7_ Entspanntes Lächeln mit deutlich aufgehellten Zähnen.

_Bleachingprodukte sind heute in jeder Drogerie zu haben. Doch für einen guten Bleicherfolg sollte besser ein Zahnarzt konsultiert werden. Das gilt auch bei häuslicher Anwendung. Neben Schienensystemen und Streifen oder Folien gibt es inzwischen verschiedene Gele und Lacke, die mit dem Pinsel aufgetragen werden. Aber hier gibt es Unterschiede. Denn nur echte Lacke haften sicher auf der Zahnoberfläche und sorgen so für reproduzierbare Ergebnisse.

Nicht jeder Patient ist bereit, für hellere Zähne mehrere hundert Euro zu bezahlen. Und die Behandlung sollte möglichst sofort beginnen, nicht erst nach Abformung der Zahnbögen und Herstellung von Applikationsschienen. Diese Erwartungshaltung der Konsumenten/Patienten hat dazu geführt, dass

die Nachfrage nach günstigen, zu Hause anwendbaren Bleichsystemen gestiegen ist. Da aber viele Menschen mit frei verkäuflichen Produkten häufig ihr Ziel „schöne helle Zähne“ nicht erreichen, stagniert inzwischen dieser Markt nach Jahren stürmischen Wachstums.

Hier haben Zahnärzte die Möglichkeit, mit dem Patienten ins Gespräch zu kommen. Sie können mit ihrer Fachkompetenz die Erfolgswahrscheinlichkeit einer Bleichtherapie besser beurteilen und ihren Patienten zufrieden stellende Lösungen anbieten, bei Bedarf in Form einer Kombinationsbehandlung. Wenn die Ausgangssituation unkompliziert ist und die Kosten eine wichtige Rolle spielen, bieten sich Produkte für die häusliche Anwendung an, die auch ohne Schienen applizierbar sind.



Abb. 8 _ Image, Karriere, persönliche Ausstrahlung: So lautet die Antwort der Patientin auf die Frage, warum ihr weiße Zähne wichtig sind.

Abb. 1 _ Beratung gehört dazu. Nach gründlicher zahnärztlicher Diagnostik informiert eine Prophylaxefachkraft über Möglichkeiten der Zahnaufhellung. Die Patientin entscheidet sich für einen zu Hause anwendbaren Lack mit erhöhter Konzentration (Paint On Plus, Ivoclar Vivadent).

Abb. 2 _ Vor der Bleichbehandlung wird nach den Regeln der Kunst eine professionelle Zahnreinigung durchgeführt.

Abb. 3 _ Anschließend zeigen die Zähne eine weitgehend homogene Farbe (A3,5). Diese ist mit hoher Wahrscheinlichkeit deutlich dunkler als noch bei den frisch durchgebrochenen Zähnen. Als Ursache können Farbstoffe aus Nahrungs- und Genussmitteln, zum Beispiel Kaffee, angenommen werden.

_Kleiner Aufwand – große Wirkung

Die meisten Verfärbungen beruhen auf langjährigem Genuss färbender Nahrungs- und Genussmittel wie Kaffee, Tee, Rotwein, Nikotin und vieles mehr. Eine wirksame Aufhellung lässt sich sehr häufig schon mit „At-Home-Bleaching“-Produkten mit niedriger Wirkstoffkonzentration erreichen. Eine relativ neue, kostengünstige Alternative sind mit dem Pinsel applizierbare Bleichmittel. Hier stehen inzwischen auch konzentrierte Materialien zur Verfügung, mit denen

sich bereits nach einer Woche gute Ergebnisse erreichen lassen.

Ein Beispiel ist VivaStyle Paint On Plus (Ivoclar Vivadent). Als stärker wirksame Ergänzung zum seit Anfang 2004 erhältlichen Bleichlack VivaStyle Paint On hat das neue Präparat eine Konzentration von sechs Prozent Wasserstoffperoxid, die nach dem Trocknen auf etwa das Fünffache steigt. Beide VivaStyle Bleichlacke sind – ebenso wie die übrigen VivaStyle Bleichsysteme für die Schienenapplikation – nur über den Zahnarzt erhältlich.

Während andere mit Pinseln applizierbare Bleichmittel auf Gelbasis durch Zunge oder Wangen schnell wieder abgetragen werden, haftet VivaStyle Paint On Plus nach dem Auftragen zuverlässig auf der Zahnoberfläche. Dies ist auf das enthaltene Naturprodukt Ethylcellulose in Verbindung mit dem Lösungsmittel Ethanol zurückzuführen. Es handelt sich also im Gegensatz zu den Vergleichsprodukten auf Gelbasis um einen echten Lack. Die gute Haftung fördert nach verschiedenen Studien die Wirksamkeit (Derdilopoulou 2004, Gerlach & Barker 2003).

_Lack fördert Wirksamkeit

Nach internen Untersuchungen wird der Wirkstoff Wasserstoffperoxid bei VivaStyle Paint On Plus innerhalb einer Minute zu mehr als 70 Prozent auf der Zahnoberfläche freigesetzt, deutlich schneller als bei Vergleichsprodukten. Dadurch ist die volle Wirksamkeit schon nach kurzer Zeit vorhanden und die sehr

kurze Applikationsdauer von nur zehn Minuten wird sichergestellt. Danach kann der Lack mit einer Zahnbürste wieder leicht und rückstandslos entfernt werden. Alternativ lässt sich das Material auch mit den Fingern abziehen, bevor mit Zahnbürste und Zahnseide nachgereinigt wird.

Ein weiterer Vorteil von Bleichlacken ist ihre punktgenaue Applizierbarkeit, durch die das Risiko für Gingiva-Irritationen reduziert wird. Bleichstreifen („Folienstreifen“) führen dagegen, möglicherweise wegen ihrer mangelnden Passgenauigkeit, vergleichsweise häufig zu Gingiva-Irritationen (Auschill 2005). Direkt nach der professionellen Zahnreinigung kann die Gingiva empfindlich sein – unabhängig von der Applikationsart des Bleichmittels. Daher sollte eventuell einen Tag mit dem Beginn der



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Bleichbehandlung gewartet werden. Bei VivaStyle Paint On und Paint On Plus sorgt der in Hautcremes erprobte Wirkstoff D-Panthenol für einen zusätzlichen Gingivaschutz.

Bei überempfindlichen Zähnen haben sich Desensibilisierungslacke bewährt, zum Beispiel VivaSens (Ivoclar Vivadent). Nach den Ergebnissen einer randomisierten Studie reduziert das Produkt die Überempfindlichkeit während der ersten zwei Tage nach dem Bleichen signifikant (Attin et al. 2005). In-vitro-Studien zeigen, dass es zudem – vor dem Bleichen appliziert – dem Wasserentzug durch Bleichmittel entgegenwirkt, ohne die Bleichwirkung zu beeinträchtigen.

Image als Beweggrund – Fallbericht

Die 35-jährige Patientin war zur Routine-Untersuchung erschienen und wünschte sich hellere Zähne. Als Grund nannte sie Imagegründe: „Helle Zähne werden als normal empfunden, denn im Fernsehen hat fast jeder gebleichte Zähne. Da ich beruflich viel mit Menschen zusammentreffe, sind mir schöne und gepflegte Zähne sehr wichtig.“ Nach der zahnärztlichen Kontrolle erläutert eine Prophylaxefachkraft die vorhandenen Möglichkeiten. Die Zähne sind nur extrinsisch durch Nahrungsmittel verfärbt. Da die Patientin keine Schienenbehandlung, aber ein schnelles Ergebnis wünscht, wählt sie den konzentrierten Bleichlack VivaStyle Paint On Plus für die häusliche Anwendung. Die Situation nach professioneller Zahnreinigung zeigt Abbildung 3.

Die Anwendung erfolgt einmal täglich über 14 Tage nach dem Zähneputzen mit den mitgelieferten Pinseln (Abb. 4). Alternativ kann auch zweimal täglich appliziert werden, sodass sich der Zeitraum auf eine Woche verkürzt. Der Lack wird bei hochgezogenen Lippen auf die mit einem Papiertuch getrockneten Zahnoberflächen aufgetragen und soll dann ohne Lippenkontakt 30 Sekunden trocknen. Dass dies ohne weiteres möglich ist, bestätigt die Patientin im hier beschriebenen Fall. Das für Behandler und Patientin zufrieden stellende Endergebnis zeigen die Abbildungen 5 bis 8.

Zusammenfassung

Mit diesem Bleichlack lassen sich durch die relativ hohe Kon-



Abb. 6



Abb. 4



Abb. 5

zentration auch bei häuslicher Anwendung schnell sehr gute Bleichergebnisse erreichen. Vorteile sind die komfortable Anwendung, die ausführlichen Hinweise für Patient und Zahnarzt und der im Vergleich zu Schienenbehandlungen günstige Preis. Neben primären Bleichbehandlungen kann er auch für die häusliche Folgebehandlung nach intensiver Schienentherapie in der Praxis oder bei Bedarf als Auffrischungsbehandlung eingesetzt werden.

Abb. 4_ Der nur über den Zahnarzt erhältliche Aufhellungslack VivaStyle Paint On Plus hat eine Konzentration von 6 % Wasserstoffperoxid, die nach dem Verdampfen des Lösungsmittels Ethanol auf 18 % steigt.

Abb. 5_ Nach Ablauf von 14 Tagen sind die Zähne deutlich aufgehellt. Der Lack muss pro Anwendung nur 10 Minuten einwirken. Auf Wunsch kann auch zweimal täglich gebleicht werden, die Behandlung dauert dann nur eine Woche. Die Zähne fühlen sich nach dem Auftragen glatt und sauber an.

Abb. 6_ Der Farbschlüssel zeigt die erreichte Zahnfarbe von A1 – im Vergleich zu A3,5 vor der Behandlung.

Literaturliste im Verlag erhältlich.